

Schweiz

«Hotelier des Jahres»: Das sind die Nominierten

Zum ersten Mal wird in diesem Jahr der Award «Hotelier des Jahres» verliehen. Vergangene Woche hat die neunköpfige Fachjury unter dem Vorsitz von André Witschi drei aussergewöhnliche und erfolgreiche Hoteliers nominiert. Der Gewinner wird am Gala-Event vom 24. November im Volkshaus Basel verkündet.



Ivana de Maria

Nominiert ist **Carlo Fontana**, Hotel Lugano Dante und Hotel Berna in Mailand. Die Jury setzt ihn aufgrund der revolutionären Erneuerung der Geschäftsprozesse, seiner Innovationskraft und seiner trotz des wirtschaftlich kritischen Umfeldes hervorragenden Ergebnisse auf die Shortlist.



ZVG

Nominiert ist **Daniel F. Lauber**, Cervo Mountain Boutique Resort in Zermatt. Die Jury setzt ihn aufgrund seiner nachhaltigen Innovationskraft, seines Mutes zum Risiko, seines Engagements für die Destination und der hervorragenden «digitalen Fitness» auf die Shortlist.



ZVG

Nominiert ist **Raphael Wyniger**, Teufelhof Basel. Die Jury setzt ihn aufgrund der Risikobereitschaft und der Innovationskraft, ein künstlerisch wertvolles Konzept ständig und erfolgreich weiter zu entwickeln, auf die Shortlist. gn

Mehr Informationen zum «Hotelier des Jahres 2015» auf www.htr.ch/hotelier-des-jahres

Eine ganze Reihe Tourismus-affiner Politiker hat die Wahl ins Parlament geschafft. Bei Sachgeschäften wird die Branche auf wechselnde Allianzen angewiesen sein.

THERES LAGLER

Die Schweiz hat gewählt: Eine Auswertung aus touristischer Sicht zeigt, dass die Branche in der kommenden Legislatur auf eine stattliche Anzahl Tourismus-affiner Politiker zählen kann. 43 National- und Ständeratskandidaten empfahl der Unternehmerverband hotellerie-suisse im Vorfeld auf seiner Online-Wahlplattform. 28 dieser Politiker haben am Wochenende den Sprung ins eidgenössische Parlament geschafft. Vier weitere könnten noch dazukommen: Im Kanton Bern ist die Wiederwahl des BDP-Ständerats Werner Luginbühl so gut wie gewiss, da der schärfste Herausforderer – der Nationalrat Albert Rösti von der SVP – auf den 2. Wahlgang verzichtet. Tun dies bis heute Donnerstag auch die restlichen Kandidaten, kommt es zur stillen Wahl der bisherigen Berner Ständeräte Werner Luginbühl und Hans Stöckli (SP). Einem zweiten Wahlgang stellen müssen sich Jean-René Fournier und Beat Rieder (beide CVP) bei den Ständeratswahlen im Kanton Wallis. Auch im Kanton Zürich ist bei den Ständeratswahlen ein zweiter Wahlgang nötig. Falls FDP-Mann Ruedi Noser den Einzug ins Stöckli schafft, wird sein Sitz im Nationalrat frei. Nachrutschende Hans-Ulrich Bigler, Direktor des Schweizerischen Gewerbe-Verbands.

Die neuen Hoffnungsträger und die schmerzhaften Abgänge

Bisherige haben bei den eidgenössischen Wahlen in der Regel einen Bonus. Es ziehen aber auch neue Parlamentarier nach Bundesbern, die sich dem Tourismus verpflichtet fühlen. Einer, der beides vereint, ist Christoph Eymann. Der Basler LDP-Regierungsrat war bereits von 1991 bis 2001 im Nationalrat und hat ein Herz für die Hotellerie. Er war 17 Jahre lang Direktor des Basler Hotelierevereins. Ganz neu dabei sind Regine Sauter (FDP), Direktorin der Zürcher Handelskammer, Andrea Gmür, CVP-Präsidentin der Stadt Luzern, und Laurent Wehrli, Stadtpräsident von Montreux (siehe Kurzpor-



Der Nationalrat tagt ab 30.11.2015 in seiner neuen Zusammensetzung: Die Wintersession dauert bis am 18.12.2015. Parlamentsdienste 3003 Bern

Draht zum Tourismus

träfts). Zudem konnte im Kanton Graubünden Duri Campbell den BDP-Sitz des abgetretenen Hansjörg Hassler retten. Ein Neuzugang, der nicht auf dem Radar der Branchenverbände war, ist Hermann Hess. Der Thurgauer FDP-Politiker ist seit 2007 VR-Präsident und Mitinhaber der Schweizerischen Bodensee-

Schiffahrtsgesellschaft AG. Abgewählt wurden im Kanton Basel Stadt Daniel Stolz (FDP) und im Kanton Wallis Jean-René Germannier – ein Polit-Urgestein der FDP.

Rechtsrutsch des Parlaments hilft der Branche nicht in jedem Fall
Insgesamt legten SVP (+11) und FDP (+3) Sitze zu. Das ver-

einfacht die Lobbyarbeit der Tourismusbranche aber nicht in jedem Fall. Christophe Hans, Leiter Wirtschaftspolitik von hotellerie-suisse, geht jedenfalls davon aus, dass die Branche künftig wechselnde Allianzen benötigen wird. «Bei administrativen Entlastungen sind wir auf Rechts-Allianzen angewiesen, bei der Tourismus-

förderung eher auf Mitte-Links-Allianzen.» Bei der Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative sind sich SVP und FDP uneins. Deshalb hält Christophe Hans fest: «Die SVP kann nicht alleine bestimmen. Bei der Lösungssuche in dieser wichtigen Frage bleibt meines Erachtens alles beim Alten.»



ZVG

Christoph Eymann

Der Basler LDP-Regierungsrat politisierte bereits von 1991 bis 2001 im Nationalrat. Jetzt kehrt er zurück. Auf der Wahlplattform von hotellerie-suisse schreibt Eymann: «Als Ehrenmitglied und Direktor des Basler Hotelierevereins während 17 Jahren liegen mir die Schweizer Hotels am Herzen. Die Politik muss sich der besonderen Probleme des Gastgewerbes annehmen.» tl



ZVG

Laurent Wehrli

Der Stadtpräsident von Montreux will in Bern eine Stimme für die Hospitality-Branche sein. Als **Vize-Präsident des Office du Tourisme Vaudois** und Vorstandsmitglied von Montreux-Vevey Tourisme kennt der FDP-Politiker die aktuellen Herausforderungen der Tourismuswirtschaft. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Aufwertung der Hospitality-Berufe. tl

Andrea Gmür

Die CVP-Präsidentin der Stadt Luzern plädiert für vermehrte Kooperationen der touristischen Leistungsträger. Auf der Wahlplattform von hotellerie-suisse schlägt Andrea Gmür etwa vor, Löwendenkmal und Gletschergarten in Luzern unter ein Dach zu bringen und neu Eintritt zu verlangen. Die ehemalige Gymnasiallehrerin ist zudem eine **gewiefte Bildungspolitikerin**. tl



ZVG

Regine Sauter

Die FDP-Politikerin ist seit 2012 **Direktorin der Zürcher Handelskammer**, welche die Interessen der Wirtschaft in den Kantonen Zürich, Schaffhausen und Zug vertritt. Regine Sauter will sich für eine wirtschaftsfreundliche Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative einsetzen. Sie fordert, dass Kurzaufenthalter von Kontingenten auszunehmen sind. tl



ZVG

TODESANZEIGE

In grosser Dankbarkeit

Hans Dietrich

6. November 1952 bis 13. Oktober 2015

Mit vielen guten Erinnerungen haben wir von unserem langjährigen Mitarbeiter und Freund Hans Dietrich Abschied genommen.

Über 25 Jahre lang hat er die Schweizerische Hotelfachschule Luzern SHL mitgeprägt, mitgestaltet und unzähligen Studierenden die Faszination der Gastronomie näher gebracht. Sein beruflicher Weg hat ihn über Schinznach Bad, Vulpera und St. Moritz nach Luzern geführt, wo er für die SHL wie auch für die Lehrlingsausbildung der Köche sein enormes Fachwissen, sein Verständnis und seine Leidenschaft für das Kochen optimal einbringen konnte.

Lieber Hans

Wir behalten dich als markanten, charakterstarken, kraftvollen und lebenswürdigen Menschen in Erinnerung. Danke für dein Engagement und deine Freundschaft. Wir werden dich nie vergessen.

Das Team der Schweizerischen Hotelfachschule Luzern SHL

Touristischer Impuls für das Tessin

Das Musical «Titanic» wird im Sommer 2016 in Melide aufgeführt. Damit soll ein regional-touristischer Impuls gesetzt werden.

Im kommenden Jahr entsteht in der Gemeinde Melide am Luganersee eine eigene Seebühne. Dies, weil die TSW Event AG, Veranstalterin der Walensee-Bühne, und Melide beschlossen haben, im Sommer 2016 das Musical «Titanic – das Musical» am Luganersee aufzuführen. Gemäss Projektleiter Marco Wyss habe die Walensee-Bühne bereits 2014 nach einer geeigneten Partnerstadt gesucht. «Wir wollen in Melide einen nachhaltigen Event mit nationaler und internationaler Ausstrahlung schaffen und einen regional-touristischen Impuls setzen», sagt



«Titanic»: Im Sommer 2016 auf der Seebühne in Melide. Ivo Nigro

Marco Wyss. Neben Besuchern aus der ganzen Deutschschweiz werden auch Gäste aus dem benachbarten Ausland erwartet. Es besteht eine weitgehende Partnerschaft mit dem Agglomera-

tionsverband Lugano (Ente regionale per lo sviluppo del Luganese) und dem Tourismusverband (Lugano Turismo). Unterstützung gibt es auch von Seiten der Hotels in Melide. dst